

Corona, Fahrradwerke und Metallindustrie, Act.-Ges. in Brandenburg a. H.

Gegründet: 14./8. 1896 als A.-G. unter der Firma Corona-Fahrrad-Fabrik vorm. Ad. Schmidt, A.-G.; Firma geändert wie gegenwärtig lt. G.-V. v. 14./12. 1899. Gründer s. Jahrg. 1898/99. Das Etabliss. wurde für M. 411 000 in Aktien übernommen.

Zweck: Fahrradfabrikation u. Abschluss aller in den Rahmen dieses Zweckes fallenden Geschäfte, insbes. Erzeugung von Fahrradteilen, Motorzweirädern u. Automobilen. Im Jan. 1898 wurde ein grosser Fabrikneubau vollendet; 1903/1904 ein solcher an Stelle einiger kleinerer älterer Gebäude errichtet; Kosten hierfür ca. M. 75 000. 1903/1904 Erwerb zweier angrenzender Grundstücke für M. 68 000. 1904/1905 erford. Neuanlagen etc. M. 96 228; 1906/09 Zugänge geringfügig; 1909/10—1911/12: M. 51 372, 32 000, 6802.

Kapital: M. 850 000 in 850 Aktien à M. 1000 nach Erhöhung lt. G.-V. v. 21./1. 1897 um M. 120 000, angeboten den Aktionären zu 135%, und um M. 300 000 (div.-ber. ab 1./4. 1898) lt. G.-V. v. 22./12. 1897, angeboten v. 4.—14./1. 1898 gleichfalls zu 135%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (bis 1898 1./4.—31./3.). **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), ev. Sonderrüchl. vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer Jahresvergüt. von M. 1000 für jedes Mitglied, für den Vors. M. 2000), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 334 640, Wohnhäuser 53 430, Masch. 69 760, Werkzeuge u. Mobil. 2747, Heizung u. Beleucht. 1, Treibriemen 1, Fuhrwerk 1500, Patente 1, Kaut. 14 000, Versich. 2707, Kassa 1068, Wechsel 3980, Effekten 113 662, Debit. 279 081, Bankguth. 213 746, Betriebs- u. Rohmaterial. halbf. u. fertige Waren 115 640. — Passiva: A.-K. 850 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 40 000, Delkr.-Kto 60 000, Arb.-Unterst.-F. 22 513, Pens.-F. 28 324, Kredit. 2099, Depot 14 000, unerhob. Div. 590, Tant. an Vorst. u. Personal 14 272, Div. 68 000, Tant. an A.-R. 3763, Vortrag 2413. Sa. M. 1 205 967.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 145 994, Gewinn 122 278. — Kredit: Vortrag 2546, Waren 257 479 Zs. 6927, Hausertrag 1318. Sa. M. 268 272.

Kurs Ende 1897—1912: 204.75, 78, 74, 74, 79, 127.25, 160.50, 198, 212, 184, 163, 151, 145, 135, 136, 116%. Eingeführt 29./9. 1897 zu 212%. Notiert in Dresden.

Dividenden: 1896/97—1897/98: 16, 16%; für das Halbj. 1./4.—30./9. 1898: 0%; 1898/99 bis 1911/12: 4, 5, 5, 8, 11, 14, 14, 13, 14, 12, 9, 6, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Eugen Ernst.

Prokuristen: Paul Ernst, Paul Linder.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Bankier Ignatz Maron, Stellv. Bankier Alfred Maron, Justizrat Dr. Felix Bondi, Komm.-Rat Georg Arnhold, Dresden; Stadtrat Ed. Grobe, Calbe a. S.

Zahlstellen: Brandenburg; Gesellschaftskasse; Dresden: Bondi & Maron, Gebr. Arnhold. *

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, A.-G. in Brandenburg a. H. mit Zweigniederlass. in München.

Gegründet: 3./12. 1906 mit Wirkung ab 15./9. 1906; eingetragen 2./1. 1907. Gründer siehe Jahrgang 1909/10. Statutänderung 30/5. 1910. Die offene Handelsges. Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz zu Brandenburg a. H.; Fabrikbes. Paul Conrad, Fabrikbes. Reinhold Münster, Bank-Dir. Georg Deichmann, Brandenburg a. H.; Kaufm. Wilh. Kleemann, Berlin-Schöneberg. Die offene Handelsges. Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz in Brandenburg a. H., brachte ihr unter dieser Firma betriebenes Fabrikunternehmen u. Handelsgeschäft mit den Firmenrecht nach dem Stande v. 15./9. 1906 jedoch ohne Passiva, ein. Zur Einlage gehören 3 Baustellen, Masch., Apparate, Utensilien, Materialien, Gespanne, Vorräte, Fabrikate, alle Schutzmarken und Warenzeichen sowie die aus den geschloss. Verträgen hervorgehenden Rechte, ferner die Wechsel u. sonst. Aussenstände mit Ausnahme von M. 34 819 zweifelhaften Forder., endlich ein Bankguthabenteil von M. 281 758. Wert der Einlage M. 1 246 000, wofür die Einbringerin Aktien im gleichen Betrage zum Nennwerte erhält.

Zweck: Übernahme, Fortführung und Ausgestaltung des unter der Firma: Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz betrieb. Unternehmens der Fahrradfabrikat., Herstell. von u. der Handel mit allen Erzeugnissen der Fahrradindustrie, sowie verwandter Industrien. Die Fabrikation der Ges. erstreckt sich aussch. auf Fahrräder u. Fahrradteile. Die Fabrikanlagen liegen in der Brandenburger Neustadt an der Wilhelmsdorferstr. 66. Das der Ges. gehörige Grundstück umfasst einen Flächenraum von 30 463 qm, wovon 9982 qm bebaut sind. Die Fabrikanlagen, welche mit modernen Betriebsricht. versehen sind, bestehen aus Maschinenhaus, Schweisserei, Felgenbau, Dreherei, Rohbau, Emaillierung, Radspannerei, Montage, Magazin, Expedition, Lager, Schleiferei, Reparatur. Zum Betriebe der ca. 350 Arbeitsmasch. u. Apparate dient eine mit 2 Cornwalkesseln von je 88.63 qm Heizfläche versehene Dampfmasch. von 500 PS, welche direkt mit einem Dynamo von 250 PS verkuppelt ist. Anschlussgleis vorhanden. 42 Beamte u. ca. 650 Arb. Ausser dem Fabrikgrundstück besitzt die Ges. noch ein 1667 qm grosses Grundstück in der Guttenbergstr. 20. Umsätze 1906/07—1909/10: M. 3 236 160, 3 321 128, 2 838 140, 3 004 316; später nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 1 650 000 in 1650 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, erhöht behufs Rückzahl. von Darlehen lt. G.-V. v. 30./5. 1910 um M. 400 000 in 400 ab 16./9. 1909 div.-ber. Aktien, begeben an Franz Patz 350 Stück u. Paul Conrad 50 Stück zum Kurse von 120%, welche dafür Forderungen an die Ges. aufrechneten. Agio mit M. 60 000 in R.-F.